

Inhalt

Vorwort des Verfassers	7
1. Einleitung	9
1.1 Die Dissonanzen und die deutsche Philologie um 1900	11
1.2 Forschung und Forschungsstand seit Hugo Friedrich	21
1.3. Eine eigenartige Verlagsgründung	36
2. Avantgardistisches und Einflüsse aus der Weltliteratur bei und durch J.C.C. Bruns um 1900	41
2.1 Zwischen Jugendstil, Décadence und Avantgarde	42
2.2 Die wichtigsten Einflüsse aus der Weltliteratur	65
3. Charles Baudelaire in Deutschland: „Entartet“, pervers, krank und dekadent oder gar ein Heiliger ?	77
3.1. Baudelaire, die „Revolution im deutschen Schrifttum“ und konservativ nationalistische Widerstände	79
3.2. Baudelaire und Scheerbart: Der Künstler an der Spitze der Evolution	94
3.3. Poe und Baudelaire	106
4. Vom Vers- zum Prosagedicht und zurück	127
4.1. Margarete Bruns	128
4.2 Baudelaires Prosawerke bei Bruns & Bruns	142
4.3. „Anti-Phantasia“: Der Streit um den Reim	155
5. Variationen der Dissonanz: Die deutschen „Les Fleurs du Mal“	165
5. 1. Ein (Übersetzungs-) Problem	166
5.4. Tanzstunde nach Baudelaire mit Bruns und Benjamin	199

6. Die übersetzerische Baudelaire-Rezeption als Spiegel der Probleme mit der Moderne	207
7. Das Ende des Buchverlags	229
Literaturverzeichnis	253
a) Primärliteratur, zur Verfügung gestellt vom Kommunalarchiv oder der Stadtbibliothek Minden	253
b) Sonstige Primärliteratur und Werke	254
c) Essays, Dokumentationen, Briefwechsel, und Archivmaterialien	255
d) Sekundärliteratur und Philosophisches nach 1945	257